

Der Name **Berkner** auf der Erde und dem Mond

http://wiki-de.genealogy.net/Berkners_Geh%C3%B6ft

Berkners Gehöft

Hierarchie

[Regional](#) > [Historisches Territorium](#) > [Deutschland](#) > [Brandenburg](#) > [Neumark](#) > [Kreis Königsberg/Nm.](#) > [Görlsdorf](#) > **Berkners Gehöft**

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
 - 1.1 Allgemeine Information
- 2 Politische Einteilung
 - 2.1 Gemeinden Wohnplätze Vorwerke ...
- 3 Kirchliche Einteilung
 - 3.1 Evangelische Kirchen
 - 3.2 Katholische Kirchen
- 4 Geschichte
 - 4.1 Persönlichkeiten
- 5 Genealogische und historische Quellen
 - 5.1 Kirchenbücher
 - 5.2 Zivilstandsregister
 - 5.3 Andere Quellen
 - 5.3.1 LDS/FHC
 - 5.3.2 Grundakten und -bücher
 - 5.3.3 Adreßbücher
- 6 Archive und Bibliotheken
 - 6.1 Archive
 - 6.1.1 Bestände in Polen
 - 6.2 Bibliotheken
- 7 Weblinks
 - 7.1 Offizielle Webseiten der Stadt/Gemeinde
 - 7.2 Genealogische Webseiten zum Ort
 - 7.3 Weitere Webseiten zum Ort
- 8 Kontakte
- 9 Forscherkontakte aus FOKO
- 10 Private Informationsquellen- und Suchhilfeangebote
- 11 Zufallsfunde
- 12 Daten aus dem genealogischen Ortsverzeichnis

Einleitung

Allgemeine Information

Politische Einteilung

Polnischer Ortsname

?

W-Nummer (Kennziffer Verwaltungsbezirk) W51133

- der deutsche Name des Ortes /Góralice/ in Polen (ehemals /Görlsdorf, Landkreis Königsberg (Neumark)/), heute Teil der Gemeinde [Trzcińsko-Zdrój](#), Woiwodschaft Westpommern

Geschichte

Berkners Gehöft war ein externes kleines Gutshaus, welches mein Ur-Großvater Berkner zur Heirat der Tochter des Betriebs Bengs in Görldorf zur Hochzeit geschenkt bekam. Es war eine Teil des Ortes Görldorf. Die wahrscheinlich einzig noch existierenden Bilder des Gehöfts aus meinem Familienarchiv füge ich bei. Heute sieht man dort nichts mehr als einige Bäume und Steine. Das Haus existiert nicht mehr.^[1]



- [Wikipedia-Artikel zum Ort](#)
- **Persönlichkeiten**
- Geburtsort von Friedrich Berkner^[2]

Genealogische und historische Quellen

Soweit noch erhalten befinden sich Kirchenbücher und Zivilstandsregister (älter als 100 Jahre) zumeist im [Staatsarchiv Stettin](#), jüngere im Standesamt [Königsberg_in_der_Neumark](#). Eine vollständige Übersicht ist zu finden bei [Grüneberg \(Bestandsverzeichnis\)](#).

Kirchenbücher

Zivilstandsregister

Andere Quellen

LDS/FHC

Grundakten und -bücher

Adreßbücher

Archive und Bibliotheken

Archive

[Staatsarchiv Stettin](#)

sowie

[Erzdiözesanarchiv Stettin](#)

Bestände in Polen

Hier ein Link zur [Bestandsübersicht](#) in polnischen Archiven.

Bibliotheken

[Martin-Opitz-Bibliothek](#)

[Handbibliothek der FST Neumark](#)

Weblinks

Offizielle Webseiten der Stadt/Gemeinde

Genealogische Webseiten zum Ort

Die Inhalte der hier angegebenen Links sind alle in der [Neumark-Datenbank](#) indexiert. Wenn Links hinzugefügt werden, bitte den Seiteninhalt als CSV-Datei an [Listowner Neumark-L](#) senden.

[Zur Startseite der Neumark-Liste](#)

Weitere Webseiten zum Ort

Kontakte

Nach Vorfahren in Berkners Gehöft forschen:

- Kontaktadressen im Archiv der Mailingliste [Neumark-L](#) oder per Mail von [Listowner Neumark-L](#).

Forscherkontakte aus FOKO

Forscher aus Berkners Gehöft in [FOKO](#) (nach Ortsnamen) bzw. [FOKO](#) (nach GOV-Kennung).

Private Informationsquellen- und Suchhilfeangebote


Auf der nachfolgenden Seite können sich private Familienforscher eintragen, die in diesem Ort Forschungen betreiben und/oder die bereit sind, anderen Familienforschern Informationen, Nachschau oder auch Scans bzw. Kopien passend zu diesem Ort anbieten. Nachfragen sind ausschließlich an den entsprechenden Forscher zu richten.

- [Berkners Gehöft/Forscherkontakte](#)
- <http://www.fritzberkner.de/> : Mit Familienerinnerungen

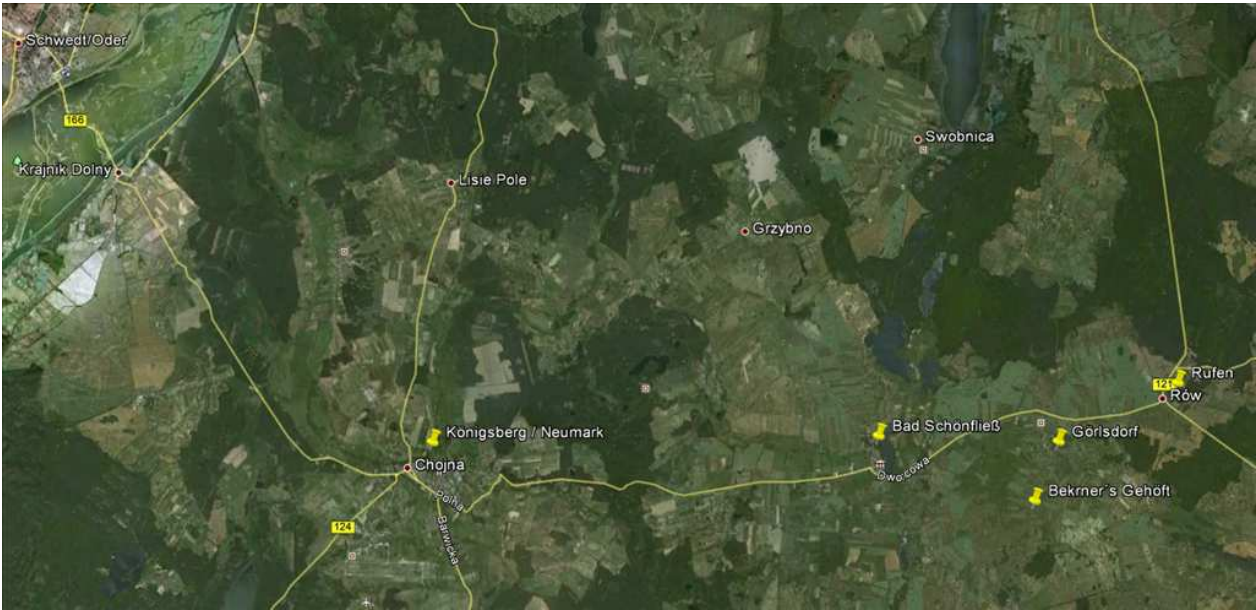
Zufallsfunde

Oft werden in Kirchenbüchern oder anderen Archivalien eines Ortes Personen gefunden, die nicht aus diesem Ort stammen. Diese Funde nennt man Zufallsfunde. Solche Funde sind für andere Familienforscher häufig die einzige Möglichkeit, über tote Punkte in der Forschung hinweg zu kommen. Zufallsfunde zu diesem Ort bitte per Mail an [Listowner Neumark-L](#) - sie werden in die [Neumark-Datenbank](#) aufgenommen.

Daten aus dem genealogischen Ortsverzeichnis

GOV-Kennung	GEHOFTJO72IW
Name	• Berkners Gehöft (deu)
Typ	• Ort
w-Nummer	• 51133
Karte	 <ul style="list-style-type: none">• Bing• Google Earth• Google Maps• MapQuest• mapa.Szukacz.pl

<p>Zugehörigkeit</p>	
<p>Übergeordnete Objekte</p>	<p>Königsberg (Neumark) (Landkreis)</p>

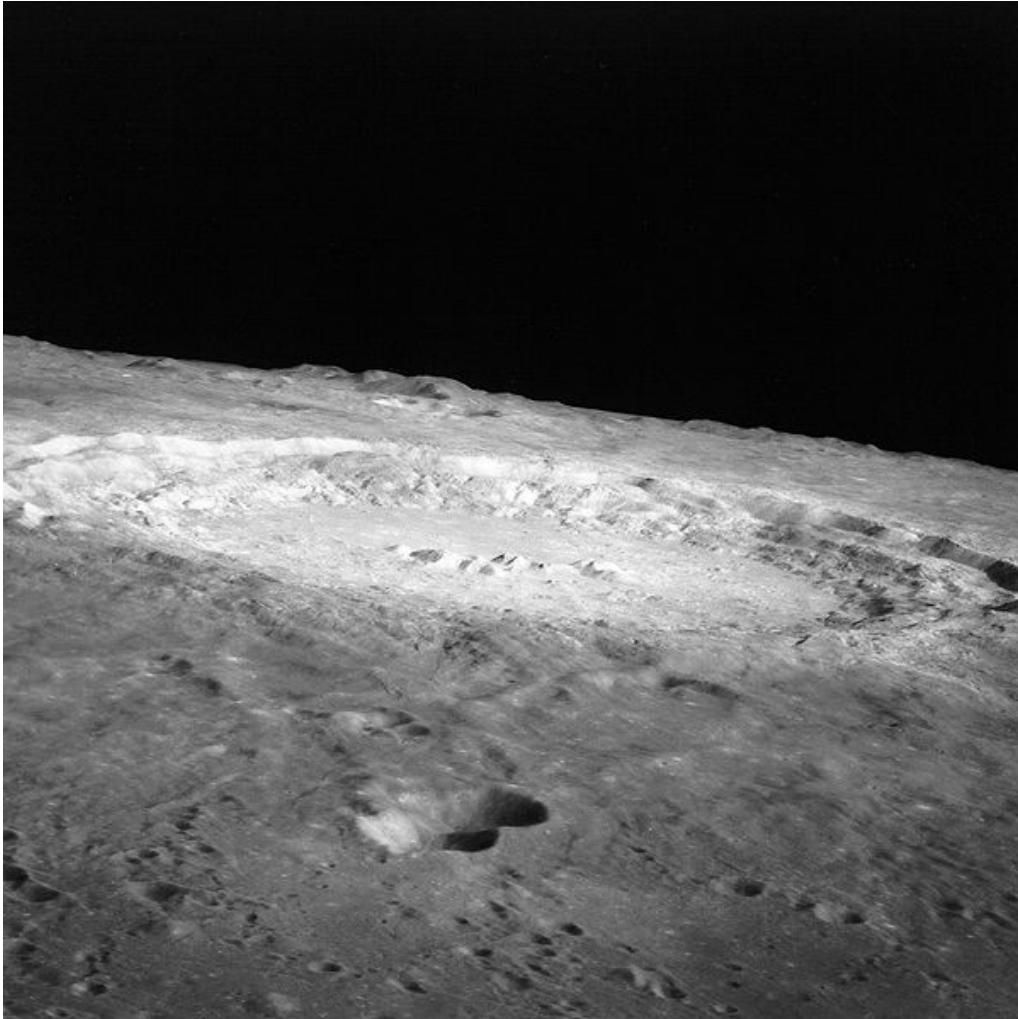


Quellen und Verweise

1. [↑](#) Information per Mail von Dipl.- Ing. agr. Friedrich Berkner *Quelle: OTRS-Ticket 2010071910000218* **OTRS**
 2. [↑](#) Artikel *Friedrich Berkner*. In: *Wikipedia*, Die freie Enzyklopädie (*in Deutsch*).
- Kategorien: [Ort im Kreis Koenigsberg Nm](#) | [Ort in der Neumark](#)

Mondkrater Berkner

http://en.wikipedia.org/wiki/Berkner_crater



Berkner is a [lunar crater](#) that is located on the [far side](#) of the [Moon](#), just past the western limb. It is attached to the east-southeast rim of the crater [Parenago](#). Just to the south is the [Robertson](#), and to the southeast is [Helberg](#). The outer rim of this crater has been worn and eroded, particularly along the northwest half. The most intact part of the rim is to the southeast, while the remainder has been impacted and notched by smaller impacts, and to the southwest overlain by material.

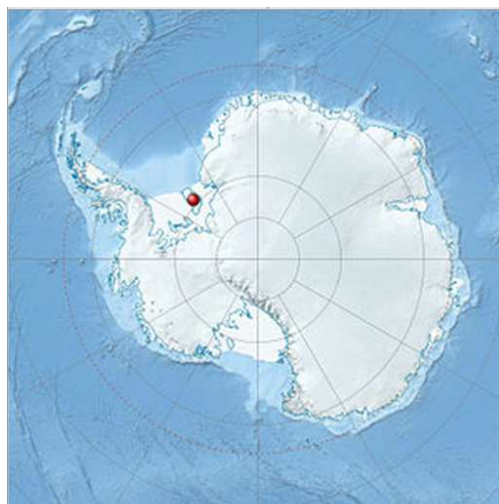
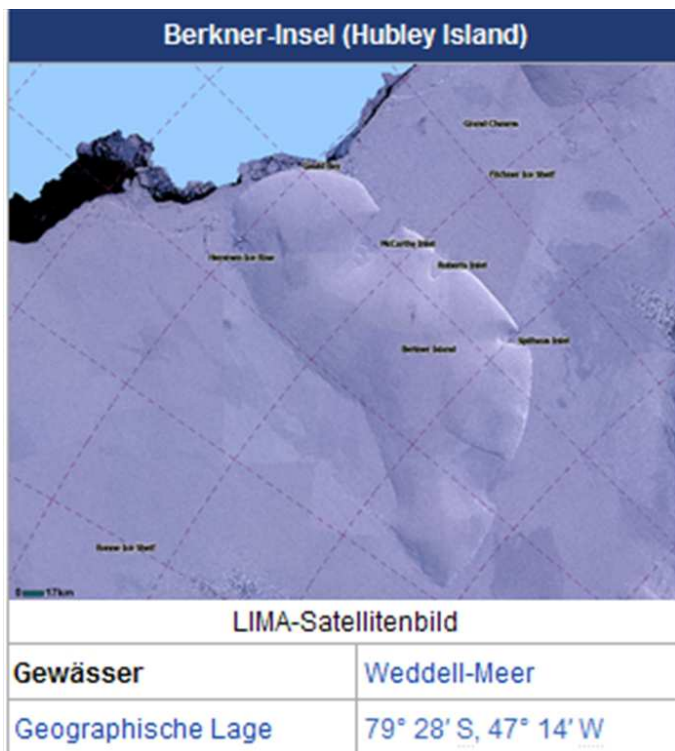
Satellite craters

By convention these features are identified on lunar maps by placing the letter on the side of the crater mid-point that is closest to Berkner.

Berkner	Latitude	Longitude	Diameter
A	27.6° N	104.8° W	22 km
B	29.3° N	104.1° W	33 km
Y	27.8° N	106.2° W	31 km

Berkner-Insel in der Antarktis

<http://de.wikipedia.org/wiki/Berkner-Insel>



Länge	372 km
Breite	145 km
Fläche	43.873,1 km ²
Höchste Erhebung	Thyssenhöhe 869 m
Einwohner	(unbewohnt)

Die **Berkner-Insel** ist eine komplett mit Eis bedeckte **Insel**, die über 320 km lang und 135 Kilometer breit ist. Mit einer Fläche von 43.873,1 km² belegt sie Platz 30 auf der [Liste der größten Inseln der Erde](#). Sie ist nach der [Alexander-I.-Insel](#) die zweitgrößte Insel der **Antarktis** und hat eine Höhe von 869 Metern (nach anderen Quellen 975 Meter). Sie trennt das [Filchner-Schelfeis](#) vom [Ronne-Schelfeis](#). Die Berkner-Insel ist die südlichste Insel der Erde. Sie reicht weiter nach Süden als die [Ross-Insel](#), die manchmal inkorrekt als südlichste Insel bezeichnet wird. Sie ist jedoch – anders als die Ross-Insel – nicht vom Meer aus erreichbar, da sie vollständig von [Schelfeis](#) umgeben ist. Der nördlichste Punkt der Insel ist noch rund 17 km vom offenen Meer entfernt.

Die Oberflächenform ist charakterisiert durch zwei Kuppen, die *Reinwarthöhe* im Norden (698 m, [78° 19' S, 46° 20' W](#)), und die *Thyssenhöhe* im Süden (869 m, [79° 34' S, 45° 42' W](#)). An der Ostseite befinden sich drei Einbuchtungen, von Norden nach Süden: McCarthy Inlet, Roberts Inlet, und Spilhouse Inlet. Gould Bay liegt im Norden.

Die Berkner-Insel ist etwa 150 km westlich der [Luitpoldküste](#) ([Coats Land](#)), das nächstgelegene Festland von [Ostantarktika](#). 17 km vor der Nordwestecke liegt das [Hemmen Ice Rise](#). Die Insel ist unbewohnt. Vom Februar 1995 bis Januar 2006 bestand auf der Thyssenhöhe eine automatische [Wetterstation](#).^[1] Die nächstgelegene ständig besetzte Station ist die [argentinische](#) Station [General Belgrano II](#), die 210 km östlich des Nordostens der Berkner-Insel an der Nordwestküste des [Coats Land](#) liegt.

Entdeckt wurde die Insel am 12. Dezember 1947 aus der Luft durch die [Ronne Antarctic Research Expedition](#). Im Sommer 1957/58 wurde sie von [Wissenschaftlern](#) der [US-amerikanischen Ellsworth Station](#) unter der Leitung von [Finn Ronne](#) aus der Nähe erkundet und nach dem US-amerikanischen Glaziologen Richard Charles Hubley zunächst *Hubley-Island* benannt. Ihren endgültigen Namen, nach dem amerikanischen [Physiker Lloyd Viel Berkner](#), erhielt die Insel 1960 durch das [Advisory Committee on Antarctic Names](#).

Seit 1990 war die Berkner-Insel Ausgangspunkt für mehrere größere Polarexpeditionen.

1994/1995 führten die [British Antarctic Survey](#), das [Alfred-Wegener-Institut](#) und die Forschungsstelle für Physikalische Glaziologie der [Westfälischen Wilhelms-Universität](#) in [Münster](#) gemeinsam Eiskernbohrungen durch.

Einzelnachweise

http://www.phys.uu.nl/~wwwimau/research/ice_climate/aws/antarctica_stations.html#awsbi

Weblinks

- [Berkner Island](#) im *Composite Gazetteer of Antarctica* des [Scientific Committee on Antarctic Research](#)
- [Berkner Island](#) im *Geographic Names Information System* des [United States Geological Survey](#)
- [Weitere Infos bei earth-dots.de](#)